

Beratung von Anträgen/Anfragen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen

Es ist folgender Antrag eingegangen/ Es ist folgende Anfrage eingegangen:

Fraktion:	WNG UWG	
Antrag/Anfrage vom:	17.11.2020	
Eingang:	23.11.2020	
Betreff:	Zukunft unserer Dörfer	
Beratungsfolge *)	Verwaltungsvorstand (24.11.2020)	
	Zukunftsausschuss	
Erledigt:		
Kopie an Vors. d. Ausschusses :	Frau Bürgermeisterin Marion Lück (als Datei)	
Kopie an: (Mit der Einladung zum Verwaltungsvorstand)	Frau Bürgermeisterin Marion Lück (als Datei)	
	Herrn Ersten Beigeordneten Stefan Görnert (als Datei)	
	Herrn Technischen Beigeordneten Thomas Marner (als Datei)	
	Herrn Stadtkämmerer Dirk Irlenbusch (als Datei)	
Per Workflow an:	Fachämter:	
Aufnahme in die Tagesordnung des Verwaltungsvorstandes am:		24.11.2020
Per Workflow an:	Herrn Jürgen Scholz	
Per Workflow an:	Frau Jennife Thomas	
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:	Herrn Marco Frommenkord	
Beschlussvorlage angelegt Vorlage Nr.:	02202/2020	

*) Die Beratung in dem jeweils folgenden Gremium setzt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung in dem vorhergehenden Gremium voraus.

Die Anfrage ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigelegt.

Im Auftrag:



Frau Bürgermeisterin Marion Lück
sowie die Vorsitzenden der Ausschüsse
für Stadtentwicklung und Verkehr
sowie Zukunft
Herrn Randolph Schmidt
Herrn Marco Frommenkord
-Rathaus-



17. November 2020

**Antrag der WNK UWG – Fraktion:
Zukunft unserer Dörfer - Teil 1:**

„25 plus X für Dhünn“

Antrag:

Die Verwaltung prüft unsere eingereichten Vorschläge, Steckbriefe und Stichwörter für die Zukunftsgestaltung unserer Dörfer. Die Verwaltung startet eine breit angelegte Diskussion mit Bürgerinnen, Bürgern, Politik und Verwaltung über die Zukunft unserer Dörfer Dhünn und Dabringhausen. Unsere Ideen bilden dabei die Grundfüllung eines „Ideentanks“ den es gut zu füllen gilt. Ziel ist es, über Förderprogramme (z.B. Förderprogramm Dorferneuerung 2021) bis hin zur Eigeninitiative unserer Einwohner und Vereine mittels Einzelmaßnahmen das Dorfleben zu stärken und die Attraktivität und Lebensqualität unserer Dörfer in allen Bereichen zu erhöhen. Dazu prüft die Verwaltung alle eingereichten bzw. gesammelten Vorschläge und Ideen auf Umsetzbarkeit und Fördermöglichkeiten. Da die Zukunftsgestaltung unserer Dörfer aus unserer Sicht nur mit unseren Bürgerinnen und Bürgern funktionieren kann, sind langfristig entsprechende Bürgerversammlungen zu planen.

Begründung:

auf Antrag der Fraktionen WNK UWG, FDP, CDU und BüFo vom 14.06.2019 sollte der Zukunftsausschuss (ZA) in seiner Sitzung am 26.06.2019 dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr empfehlen, für Dhünn und Dabringhausen jeweils ein eigenständiges Entwicklungs- und Handlungskonzept zu erstellen. Herr Marner erklärte daraufhin in der Sitzung dieser ZA, dass solche eigenständigen Entwicklungs- und Handlungskonzepte zu dem IHEK mit Burscheid kontraproduktiv wären und er empfahl den Weg über Einzelprojekte zu gehen, für welches es ebenfalls Fördermöglichkeiten gibt. Der ZA stimmte dem so zu. Herr Marner gab der Politik mit auf den Weg, sich zahlreiche konkrete Bausteine für ein solches Konzept zu überlegen, damit Diskussionsgrundlagen geschaffen werden und die Verwaltung Fördermöglichkeiten abfragen sowie die Umsetzbarkeit prüfen kann.

Die etablierten Förderprogramme der Dorferneuerung in Deutschland haben bisher vor allem dazu beigetragen, die bauliche Substanz der Dörfer zu bewahren und technische Infrastrukturen weiterzuentwickeln. Die WN KUWG ist der Aufforderung von Herrn Marner gefolgt und hat ihren Fokus stärker auf die Sicherung der Lebensqualität, einer sozialen Dorfentwicklung mit aktiven Dorfgemeinschaften oder der Schaffung neuer Arbeitsplätze in Dhünn mit entsprechenden Projektvorschlägen gelegt. Besonders die Schaffung neuer


Arbeitsplätze in Dhünn ist eine Herausforderung, weil neue Gewerbegebiete in Dhünn ausgeschlossen sind.

Wir sehen für Dhünn und Dabringhausen große Entwicklungsmöglichkeiten in den Bereichen Sport, Freizeit, sanfter Tourismus, Betreuung von Senioren und begrüßen alle Bestrebungen, unsere Dörfer nachhaltig zu stärken und weiter zu entwickeln.

Der Unterzeichner hat sich bei seinen größeren und kleineren Vorschlägen als Dhünner auf Dhünn konzentriert, gleichwohl sind alle eingereichten Vorschläge nicht exklusiv für Dhünn reserviert, sondern natürlich auch auf Dabringhausen und andere Bereiche von Wermelskirchen übertragbar. Nach Auffassung der WNK UWG sollte ein solcher Prozess zur Entwicklung unserer Dörfer von Anfang an durch die betroffenen Einwohner begleitet werden. Dabei geht es der WNK UWG nicht darum, dass alle ihre Vorschläge genauso umgesetzt werden, sondern wir wollen vor allem dazu anregen, dass sich Bürger und Politik weitere Gedanken für die zukünftige Entwicklung unserer Dörfer machen und sich einbringen.

Aufgrund der Vielzahl unserer Ideen haben wir den Antrag in 3 Teile gesplittet. Der Vorsitzende des VVV Dhünn sowie der neue Besitzer des alten Freibades in Dhünn haben einige der Vorschläge vorab zur Kenntnisnahme bekommen.

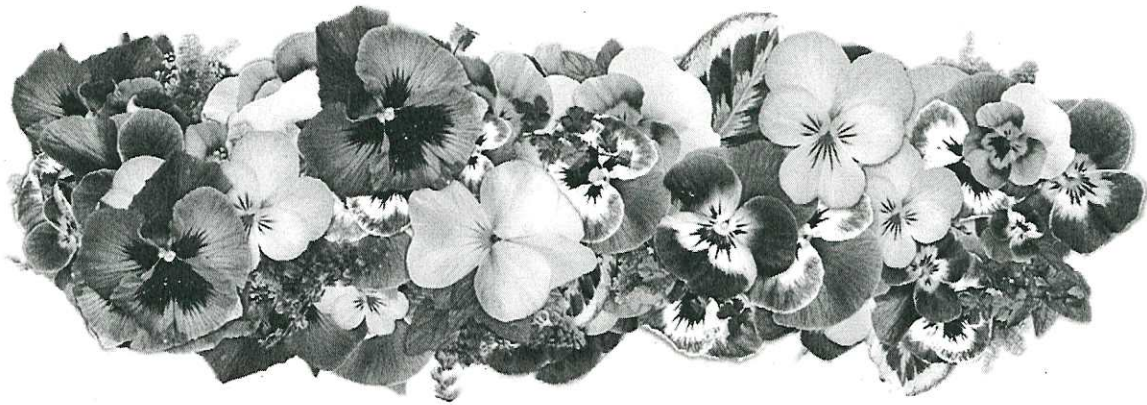
gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn


Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)

Anlage:

Vorschläge und Steckbriefe entsprechend der Exceltabelle:

Zielsetzung/Maßnahme	Übergeordnetes Thema	Handlungsfeld	Themenkreis
Demenzgarten	Gesundheit und Bewegung	Pflege, Menschen m. Behinderung	Wohnen und Leben im Alter
Laufpark Dhünn	Gesundheit und Bewegung	Freizeit/Tourismus/Naherholung	Attraktivitätssteigerung, Sport
Free Wifi Dhünn	Digitales Dorf	Wohlfühldorf	Attraktivitätssteigerung
Mobile Apotheke	Gesundheit und Bewegung	Wohnen und Leben im Alter	Leben und Arbeiten in Dhünn
Kindergarten und Grundschulausflugsdorf	Wirtschaftsförderung	Neue Arbeitsplätze/Naherholung und Tourismus/Kinderfreundlichkeit	Attraktivitätssteigerung
Essbares Dorf	Landschaft/Ortsbild/Heimat	Wohlfühldorf, Naturschutz	Nachhaltigkeit
Das Energiedorf	Landschaft, Ortsbild, Heimat	Natur- Umweltschutz	Nachhaltigkeit
Ausstattung Freizeitwege, neue Radwege	Mobilitätskonzept RBK	Freizeit/Tourismus/Naherholung, Verkehr	Attraktivitätssteigerung, Sport
Lehrpfade	Landschaft/Ortsbild/Heimat	Naherholung, Tourismus, Freizeit	Attraktivitätssteigerung, Sensibilisierung für Natur-Umwelt
Jung kauft Alt	Demographie	Altersstruktur	Junge Menschen, Jugendliche, Kinder
Dorfflohmarkt, Dorfmärkte	Dorfgemeinschaft und Nachbarschaftshilfe	Freizeit/Wohlfühldorf Versorgung	Leben und Arbeiten in Dhünn
Dhünn und Olympia	Landschaft/Ortsbild/Heimat	Freizeit/Tourismus/Naherholung	Bekanntheitsgrad steigern



WNK UWG

Zukunft Dhünn

Vorschlag Nr. 1

Demenzgarten

Übergreifende Themen:

Gesundheit und Bewegung

Handlungsfeld/er:

Pflege, Menschen mit Behinderungen

Themenbereich:

Wohnen und Leben im Alter

Charakter des Projekts:

Sich um Familienangehörige/Menschen kümmern

Zielsetzung/Maßnahme:

Demenz- oder Sinnesgärten bieten durch ihre besondere Gestaltung pflegebedürftigen (älteren) Menschen, insbesondere bei Demenz, einen Halt gebenden Lebens- und Erfahrungsraum an. Sie schaffen den therapeutischen Effekt der Stimulierung der Sinne durch unterschiedliche Farben, Gerüche, Klänge und Oberflächen. In Jahreszeiten Beete wachsen Margeriten, Sonnenhut oder Sonnenblumen etc., alles Pflanzen die viele Erkrankte seit ihrer Kindheit kennen. Durch den Anblick werden Gedächtnis und Erinnerungsvermögen trainiert. Dort kann man die Seele baumeln lassen. Orientierungshilfen dienen dazu, sich im Garten zurecht zu finden. Die zentrale Lage im Ort bietet vielen älteren Menschen die Möglichkeit, den Garten eigenständig aufzusuchen. Hierdurch entsteht ein Gefühl der Unabhängigkeit. Gleichzeitig tragen sie dem vermehrten Bewegungsdrang von demenziell Erkrankten Rechnung. Darüber hinaus fördern Demenzgärten das Wohlbefinden und können für die positiven Effekte der Gartentherapie genutzt werden. Sinnesgärten sind vor allen Dingen als integrierter Bestandteil eines Betreuungskonzeptes für Menschen mit Demenz im direkten Anschluss an Pflegeeinrichtungen bekannt geworden. Doch diese besondere Form der Außengestaltung kann mehrere Ziele gleichzeitig abdecken. Sinnesgärten können als

Quartiersprojekt durch ihre vielfältig stimulierenden Elemente einen Begegnungsraum für Jung und Alt schaffen, für Menschen mit Beeinträchtigungen ebenso wie für die gesunden Bewohnerinnen und Bewohner der Umgebung.

Standort/ Räumlicher Bezug:

Nach Vorstellung der WNKUWG wären die Freiflächen direkt am Eingang des Friedhofs rechts und links dafür geeignet, sofern diese für den Friedhof nicht mehr benötigt wird.

Zielgruppe:

Bürger aus Dhünn/ Bürger der Stadt Wermelskirchen/Dienstleistungsunternehmen (z.B. ambulante Pflegedienste)

Umsetzung und Durchführung:

Es gibt keine Standardlösungen für diese Gartenanlagen. Dennoch gibt es einige Planungsempfehlungen: Der Gartenbereich soll so gestaltet werden, dass er dem an eingeschränkter räumlicher Orientierung leidenden Menschen einen selbstbestimmten, auch unbegleiteten Aufenthalt erlaubt. Für das selbstbestimmte Erreichen des Gartens ist ein klar erkennbarer Zugang wichtig Sackgassen sind in der Wegführung unbedingt zu vermeiden Der Rundweg ist als funktional-gestalterische Antwort auf das häufig bei demenziell erkrankten Menschen zu beobachtende nicht zielgerichtete Wandern zu sehen In Farbe und Material keine harten Unterschiede Unauffällige Tore ohne erkennbare Zuwegung in der Einfriedung (Zäune, Hecken, Mauern) der Gartenanlage.

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

Frühzeitig ist zu klären, ob die Gartenpflege auf Dauer sichergestellt werden kann.

Finanzierungsansätze:

Förderung durch die Stiftung Wohlfahrtspflege

Zusatzdarlehn für Sinnesgärten des Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr MBWSV

Fördermöglichkeiten des Landes NRW

Beratung:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau- und Gleichstellung des Landes NRW – altengerechte Quartiere: <https://www.aq-nrw.de/quartier-gestalten/modulbaukasten/modul-31-demenzgaerten/weitere-informationen/>

Demenz Servicezentren NRW: <https://www.demenz-service-nrw.de/>

Sensotecture: <http://www.sensotecture.org/>

Fallbeispiel/Information:

https://www.fliedner.de/de/leben_im_alter/das_dorf_wohnen_im_alter/sinnesgarten.php

https://www.esv.de/home/weitere-inhalte/aktuelles/aktuelles-detail/?no_cache=1&tx_heystnews_detail%5Bnews%5D=294&tx_heystnews_detail%5Baction%5D=s how&tx_heystnews_detail%5Bcontroller%5D=News&cHash=752e53803b6b36336f0fa5b9aab7fcec

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Rehse', written in a cursive style.

Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn

Vorschlag Nr. 8

Laufpark Dhünn, Motorik-Park

Übergreifende Themen:

Gesundheit und Bewegung,
Tourismus und Naherholung

Handlungsfeld/er:

Freizeit/Tourismus/Naherholung

Themenbereich:

Attraktivitätssteigerung, Sport

Charakter des Projekts:

Regionale Bedeutung/Interkommunale Zusammenarbeit – Kooperation

Zielsetzung/Maßnahme:

Laufen, Walken, Nordic Walking und Wandern - alles Sportarten; die nicht nur im Trend liegen, sondern perfekt als Freizeit- und Tourismusangebot nach Dhünn passen. Den Gästen wird ein unvergessliches sportliches Naturerlebnis auf landschaftlich reizvollen Strecken geboten. Ausgangspunkt ist das Dhünner Freibad mit der notwendigen und vorhandenen Infrastruktur (Parkplatz, Umkleide, Toiletten). Angeboten werden unterschiedliche lange und schwierige, ausgeschilderte Strecken welche mit ihrem Profil in Internet zum Download abrufbar sind. Große Übersichtstafeln an Knotenpunkten sowie Trinkwasserspender stehen bereit. Die Laufstrecke um die Dhünner Talsperre stellt eine interkommunale Kooperation dar. Zum Schutz der Natur und Landschaft werden für den Fitness- und Laufpark keine gesonderten Landschaftsflächen beansprucht, denn die Streckenführung ist vollständig in das vorhandene Wald- und Wirtschaftswegenetz integriert. Das alte System des „Trimm-dich-Pfads“ wird als Motorik-Park (Sportspielplatz) wiederaufleben, indem Zwischenstopps an Trainingsgeräten einlegt werden können. Die Trainingsgeräte Motorik-Park ermöglichen eine Verbesserung der motorischen Grundfähigkeiten. An den Stationen können die fünf

Kernbereiche der Motorik trainiert werden: Koordination, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Ausdauer. Hinweistafeln erklären die richtige Nutzung der Geräte. Für eine mögliche Durchführung der Olympiade 2032 in NRW ist der Laufpark Dhünn eine hervorragende Visitenkarte für Laufwettbewerbe in unserer Region. Die **Freien Wähler Rhein. – Berg.** sowie die CDU im Kreis befürworten eine Teilnahme des RBK an der Olympiade, sofern das Land NRW den Zuschlag bekommt.

Standort/Räumlicher Bezug:

Altes Freibad/Dhünn/Dhünntalsperre

Zielgruppe:

Wanderer/Jogger/Nordic Walking aus Nah und Fern

Umsetzung und Durchführung:

./.

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

Einigung mit dem Grundstückseigentümer/als Regionale Projekt beantragen/geeignete Wegebeschaffenheit langfristig sicherstellen

Finanzierungsansätze:

Regionale/Fördermittel des Landes NRW

Beratung:

Sporthochschule Köln

Fallbeispiel/Information:

<https://www.laufpark-stechlin.de/home.html>

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn

Vorschlag Nr. 6

Free WiFi Dhünn

Übergreifende Themen:

Digitales Dorf

Handlungsfeld/er:

Freizeit/Wohlfühlort

Themenbereich:

Attraktivitätssteigerung

Charakter des Projektes:

Freies Internet im öffentlichen Raum, unser Dorf erlebbar und erkundbar machen

Zielsetzung/Maßnahme:

Vom Eiscafé in der Alten Straße bis runter zu Sportplatz und Freibad soll es ein Angebot für Free WiFi geben. Das umfasst die Terrassen hinter dem Kindergarten mit, dort wo der neue Jugendtreffpunkt entsteht.

Standort/Räumlicher Bezug:

Dhünn Dorfkern komplett bis Sportplatz und Freibad

Zielgruppe:

Dhünner und Gäste

Umsetzung und Durchführung:

Im Zuge von Free Wifi Wermelskirchen, siehe Antrag der WNK UWG vom 02.01.2020 – WiFi 4 EU

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

./.

Finanzierungsansätze:

Initiative WIFI4EU/Fördermittel des Landes NRW

Beratung:

./.

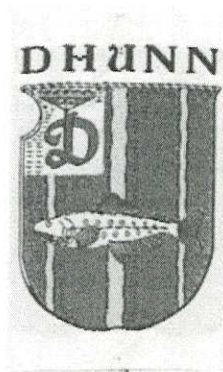
Fallbeispiel/Information:

Free WiFi Wermelskirchen

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG
Zukunft Dhünn
Steckbrief Nr. 7

Mobile Apotheke

Übergreifende Themen:
Gesundheit und Bewegung

Handlungsfeld/er:
Wohnen und Leben im Alter

Themenbereich:
Leben und Arbeiten in Dhünn

Charakter des Projektes:

Zielsetzung/Maßnahme:

Standort/Räumlicher Bezug:
Dhünn

Zielgruppe:
Dhünnerinnen und Dhünner, vor allem Senioren

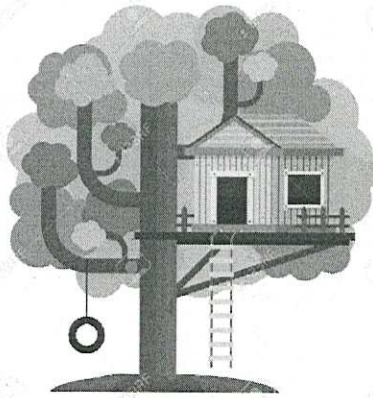
Umsetzung und Durchführung:

Fallbeispiel:
<https://www.mobile-apotheke-koeln.de/>

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Rehse', written in a cursive style.

Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn
Vorschlag Nr. 3

Kindergarten- und Grundschulausflugsdorf

Übergreifende Themen:

Wirtschaftsförderung/
Naherholung und Tourismus

Handlungsfeld/er:

Neue Arbeitsplätze

Themenbereich:

Attraktivitätssteigerung

Charakter des Projektes:

Regionale Bedeutung

Zielsetzung/Maßnahme:

Im Freizeit- und Tourismusbereich entwickelt sich Dhünn neben Mountainbiking und Laufsport zu dem Kindergarten- und Grundschulausflugsdorf in NRW. Ausgangspunkt für alle 3 genannten Bereiche ist z.B. das alte Freibad Dhünn, womit eine sinnvolle Nachfolgenutzung möglich ist. Parkplatz für Busse, Toiletten, Umkleiden, etc. sind vorhanden. Der ehemalige Kiosk kann reaktiviert werden und ein gastronomisches Angebot anbieten. Die ehemalige Schwimmmeisterhalle dient als Multifunktionsraum. Im Umkreis von 1 – 2 Fahrstunden mit einem Bus finden sich sicher weit über tausend Kindergärten und Grundschulen die als Highlight des Schuljahrs einen bis zu mehrtägigen Ausflug unternehmen. Die Kiga- und Grundschulklassen können für Tagesausflüge bis hin zu mehrtägigen Aufenthalten gewonnen werden. Ein speziell auf diese Zielgruppe ausgerichtetes Projekt kann sich aus folgenden Inhalten zusammensetzen, welches natürlich auch von Erwachsenen genutzt werden kann:

- Barfußpark: Mit den Sinnen und den Füßen den besonderen Reiz von Holz, Steinen, Rindenmulch, Gras, Lehm und Wasser sowie kalt, warm, feucht, trocken, angenehm, anregend und belebend erfahren. Gleichzeitig hat man die Möglichkeit, etwas für die Gesundheit zu tun und nach kneipp'schen Grundsätzen die Vitalität zu stärken. Eine Einrichtung für Jung und Alt gleichermaßen.
- Wasserspielplatz: Der Wasserspielplatz ist der Anziehungspunkt Nummer eins für alle kleinen und großen Besucher. Muskelkraft und Geschicklichkeit sind hier gefragt – nur über ein ausgeklügeltes Hebelsystem lassen sich Düsen in Gang bringen. Über den gesamten Spielplatz läuft außerdem ein Rinnensystem, das zu den verschiedenen Spielstationen führt. An Stauscheiben, Mühlrädern oder Wasserpumpen können Kinder das Wasser umlenken. Ein großer Sandspielplatz mit Wasserpumpen zum Matschen, Toben und Sandburgen bauen ein rundet den Wasserspielplatz ab. Aqualon hatte vor wenigen Wochen in der Presse ebenfalls die Möglichkeit eines Wasserspielplatzes angedacht, womit ein möglicher Betreiber bereitsteht.
- Wassergarten-Dorfteich: Wasser ist ein Lebensspender; zudem beruhigt es. Ein Wassergarten oder Dorfteich kann voller Leben sein, und trotzdem kann man sich an seinem Rand wundervoll entspannen und die Seele baumeln zu lassen. Ein Wassergarten erhält seinen Reiz dadurch, dass man Land und Wasser miteinander verbindet. Beete mit schönen Blumen die um den Teich herum wachsen und mittendrin eine Wasseridylle.
- Weitere Stichpunkte für ein solches Konzept: Baumhaus/Schnitzeljagt/Spielweg
- Ebenfalls in diese Konzept integrieren lässt sich ein Erlebnisbauernhof (sofern sich ein Bauernhof findet der so etwas umsetzen will) mit ganzjährigen Themen wie
 - Bestellen des Feldes
 - Wasser – Wachstum der Pflanzen
 - Ernte, Lebensmittelherstellung – wie macht man Brot, woher kommt das Ei?
 - Tierhaltung – Streichelzoo
 - Spielscheune
 - Wildgehege

Die Einbindung der Straußenfarm Emminghausen in ein solches Konzept macht Sinn. Ein entsprechendes Angebot schafft neue Arbeitsplätze in Dhünn

Standort/Räumlicher Bezug:

Dhünn

Zielgruppe:

Kindergärten/Grundschulen/Dhünner und auswärtige Gäste

Umsetzung und Durchführung:

./.

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

Absprache mit dem Eigentümer des Freibades

Finanzierungsansätze:

Die Möglichkeit als ein Regionale Projekt mit Dr. Molitor abstimmen

Beratung:

./.

Fallbeispiel/Information:

<http://www.barfusspark.info/laender/nrw.htm>

<https://sauerlandpark-hemer.de/park/fuer-familien/wasserspielplatz/>

<https://www.coolibri.de/magazin/erlebnisbauernhof-nrw/>

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG
Zukunft Dhünn
Vorschlag Nr. 20

Essbares Dorf

Übergreifende Themen:
Landschaft/Ortsbild/Heimat

Handlungsfelder:
Wohlfühlort, Naturschutz

Themenbereich:
Nachhaltigkeit

Charakter des Projekts:
Obsternte für jedermann

Zielsetzung/Maßnahme:

Viele Garten- und Streuobstwiesenbesitzer ernten die Früchte nicht mehr. Mit der Folge, dass diese verderben. Auf der anderen Seite gibt es viele Bürgerinnen und Bürger die dieses Obst gerne ernten möchten. Besondere Bedeutung haben Streuobstwiesen für Honigbienen und Wildbienen. Aber auch andere Tierarten fühlen sich auf Streuobstwiesen wohl. Gartenrotschwanz, Steinkauz und Grünspecht sind zum Beispiele typische Arten der Obstwiesen. Nur die wenigsten Leute kennen sich noch mit unseren heimischen Wild- und Heilkräutern aus. Was kann den Speiseplan bereichern? Womit kann man Schmerzen lindern? Was darf wann geerntet werden und wie kann man die Arten unterscheiden?

Standort/Räumlicher Bezug:

Dhünn

Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger aus Dhünn, Gäste

Umsetzung und Durchführung:

Die Stadt Wermelskirchen stellt ihren Bürgerinnen und Bürgern in Dhünn Streuobstwiesen für die eigenverantwortliche Obsternte zur Verfügung. Darunter können auch einzelne Obstbäume oder Obstwiesen von Landwirten oder Privatpersonen fallen. Entlang unserer Wanderwege stellen wir Schautafeln auf, die Informationen zu Wild- und Heilkräuter beinhalten.

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

Die Stadt Wermelskirchen prüft, ob die neue Anlage von Streuobstwiesen oder „essbare Blühhecken“ als Ausgleichsflächen für Bauprojekte möglich ist. Die Stadt entwickelt ein Logo für „Obst für jedermann“. An den entsprechenden Stellen werden Schilder mit diesem Logo aufgestellt.

Finanzierungsansätze:

Fördermöglichkeiten des Landes NRW

Beratung:

./.

Fallbeispiel/Information:

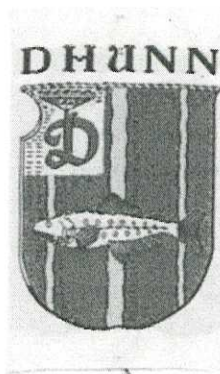
<https://www.osnabrueck.de/streuobstwiesen/>

<https://www.walkonthewildside.de/blog/essbare-wildpflanzen-und-heilkraeuter-n22>

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG
Zukunft Dhünn
Steckbrief Nr. 5

Das Energiedorf

Übergreifende Themen:

Landschaft, Ortsbild, Heimat

Handlungsfeld/er:

Natur- Umweltschutz

Themenbereich:

Nachhaltigkeit

Charakter des Projektes:

Veraltete Heizungen ersetzen

Zielsetzung/Maßnahme:

Aufbau von Nahwärmenetzen, Ausschöpfung regenerativer Energien

Standort/Räumlicher Bezug:

Dhünn

Zielgruppe:

Dhünnerinnen und Dhünner

Umsetzung und Durchführung:

BHKWs, Biomasse, Biogasabwärme, Sonne, Wind, Energetisches Dorfkonzept, genossenschaftliche Dorfheizung, Holzpelletsheizung,

Fallbeispiel:

<https://www.wildpoldsried.de/index.shtml?dorfheizung>

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hj Rehse', written in a cursive style.

Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



**Tourist-Information
Heilbronn**

Nächster SERVICE-Punkt	km
Hans im Glück Biergarten	0,4
Stadtbibliothek	0,6



Stadt Heilbronn



WNK UWG

Zukunft Dhünn
Vorschlag Nr. 24

Ausstattung der Freizeitwege, neue Radwege

Übergreifende Themen:

Mobilitätskonzept RBK

Handlungsfelder:

Freizeit/Tourismus/Naherholung, Verkehr

Themenbereich:

Attraktivitätssteigerung, Sport

Charakter des Projekts:

Optimale Ausstattung unseres Freizeitwegenetzes, schnelle Radverbindungen

Zielsetzung/Maßnahme:

Aufwertung unseres Freizeitwegenetzes, wer mehr Radverkehr im Berufsverkehr haben möchte, muss schnelle Verbindungen anbieten und nicht über Nebenstrecken fahren.

Standort/Räumlicher Bezug:

Gesamtes Dorfgebiet

Zielgruppe:

Bürger von Dhünn, Gäste

Umsetzung und Durchführung:

Die Stadt Wermelskirchen setzt sich bei Straßenbaulastträger dafür ein, dass entlang der L 409 von Laudenberg bis Remscheid, entlang der L 101 von Dreibäumen bis Altenberg, entlang der L 68 von Dhünn Neuenhaus bis Bockhacken und entlang der L 157 von Dhünn bis Sonne kombinierte Rad-Gehwege gebaut werden. Die Ausstattung der vorhandenen Freizeit- und Radwege wird optimiert. Als Radbegleitinfrastruktur werden Radrastplatzanlagen mit Sitzbänken, Tischen, Radabstellanlagen und Ladestationen für E-Bikes geprüft. An Knotenpunkten der Rad- und Wanderwege werden Trinkwasserspender und Radservicestationen installiert.

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

./.

Finanzierungsansätze:

./.

Beratung:

./.

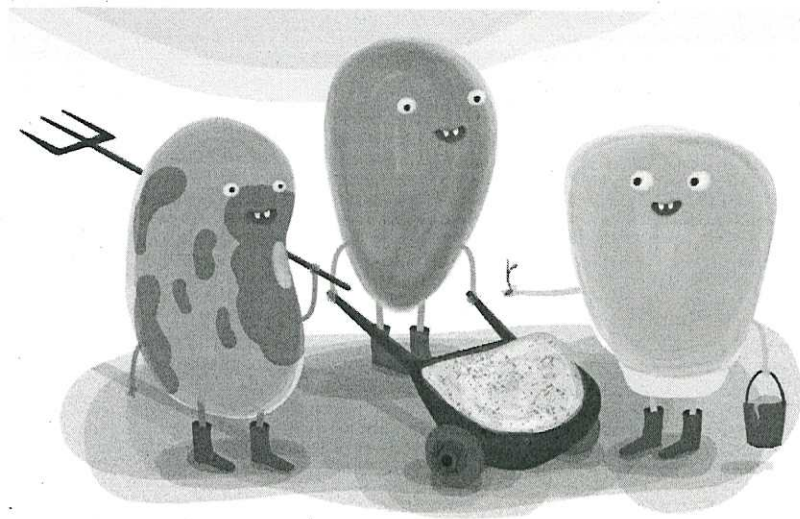
Fallbeispiel/Information:

<https://www.radfahren-bw.de/radservicestationen/>

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn

Vorschlag Nr. 16

Lehrpfade Wald Natur Landwirtschaft

Übergreifende Themen:

Landschaft/Ortsbild/Heimat

Handlungsfelder:

Naherholung, Tourismus, Freizeit

Themenbereich:

Attraktivitätssteigerung, Sensibilisierung für Natur und Umwelt

Charakter des Projekts:

Wissen über die Zusammenhänge von Wald, Natur und Landwirtschaft vermitteln/ Hinweise und Orientierung schaffen in Form von erzählender und erklärender Beschilderung/Steigerung der Attraktivität unserer Wanderwege/

Zielsetzung/Maßnahme:

Attraktivitätssteigerung unserer Wanderwege, Wissen über unsere Umwelt vermitteln, schonender Umgang mit der Natur durch Aufstellen von Informationstafeln.

Standort/Räumlicher Bezug:

Dhünn

Zielgruppe:

Bürger von Dhünn, Gäste

Umsetzung und Durchführung:

Absprache mit dem „Sauerländischer Gebirgsverein e.V.“ (SGV), Landwirtschaftskammer, Forstamt, Kreis, Das Bergische, etc. Es werden einheitliche Informationstafeln für die Themen Wald, Natur und Landwirtschaft entworfen. Diese informieren über naturkundliche, biologische, tier- und pflanzenökologische Bereiche. Baum- und Straucharten werden mit ihren botanischen Merkmalen dargestellt, auch Anmerkungen zu Legenden und Mythen werden gemacht, die schon zu Zeiten der Kelten und Germanen um diese Pflanzen kreisten. Außerdem wird die ökologische Bedeutung unserer Kulturlandschaft dargestellt, für deren Erhalt die Landwirtschaft eine große Rolle spielt. Die Informationstafeln sollen neben der Wissensvermittlung auch die Besucher zum schonenden Umgang mit der Natur sensibilisieren.

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

Lehrpfade laden dazu ein, sich mit dem Themen Wald, Natur und Landwirtschaft auseinanderzusetzen. Auch für den Besuch mit der Schule oder dem Kindergarten eignet sich der Besuch eines Lehrpfades. Durch den direkten Kontakt vertieft sich das Wissen über die Zusammenhänge von Wald, Natur und Landwirtschaft. Durch anschaulichen Informationstafeln auf den Lehrpfaden lernt jeder etwas über die Geschichte, die Nutzung, den Ertrag und die Ernte. Der Besuch unserer Wanderwege macht einfach mehr Spaß.

Finanzierungsansätze:

Sponsoring der Informationstafeln ist denkbar mit Namensnennung des Sponsors auf der Tafel, Fördermöglichkeiten prüfen

Beratung:

Landwirtschaftskammer, Forstamt, Naturschutz

Fallbeispiel/Information:

<http://in-den-wald.de/waldlehrpfad/>

<https://www.hueffenhardt.de/cms/index.php/freizeit-sport-tourist/touristik-ausflug/landwirtsch-lehrpfad>

gez. Jan Paas

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)

WNK UWG

Zukunft Dhünn

Vorschlag Nr. 13

Jung kauft Alt

Übergreifende Themen:

Demographie

Handlungsfelder:

Altersstruktur

Themenbereich:

Junge Menschen, Jugendliche, Kinder

Charakter des Projekts:

Attraktivitätssteigerung

Zielsetzung/Maßnahme:

Nach dem Vorbild in Hiddenhausen oder einem der anderen 50 Orte in Deutschland legt die Stadt ein Förderprogramm zur Ansiedlung junger Menschen in Dhünn und Dabringhausen auf.

Standort/Räumlicher Bezug:

Dhünn

Zielgruppe:

Neubürger

Umsetzung und Durchführung:

Erstellung eines entsprechenden Konzepts

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

Ratsbeschluss notwendig

Finanzierungsansätze:

Fördermöglichkeiten des Landes NRW prüfen

Beratung:

./.

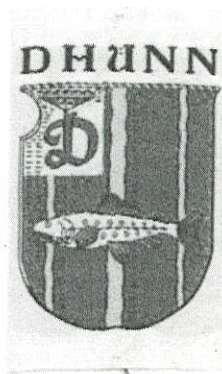
Fallbeispiel/Information:

<https://www.welt.de/regionales/nrw/article190000005/Jung-kauft-Alt-Das-Wunder-von-Hiddenhausen.html>

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn
Steckbrief Nr. 2

Dorfflohmarkt, Dorfmärkte

Übergreifende Themen:

Dorfgemeinschaft und Nachbarschaftshilfe

Handlungsfeld/er:

Freizeit/Wohlfühldorf
Versorgung

Themenbereich:

Leben und Arbeiten in Dhünn

Charakter des Projektes:

Märkte sind Kommunikationsplattformen

Zielsetzung/Maßnahme:

Dorfflohmarkt, Dorfmärkte (Stoffmarkt?) als Treffpunkte und (Aus-)Tauschmöglichkeit

Standort/Räumlicher Bezug:

Dhünn

Zielgruppe:

Bürger aus Dhünn und Gäste

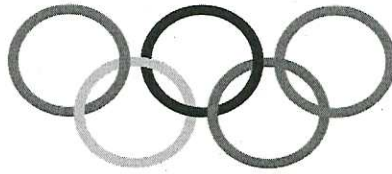
Umsetzung und Durchführung:

./.

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)



WNK UWG

Zukunft Dhünn
Vorschlag Nr. 15

Dhünn und Olympia

Übergreifende Themen:

Landschaft/Ortsbild/Heimat

Handlungsfelder:

Freizeit/Tourismus/Naherholung

Themenbereich:

Bekanntheitsgrad steigern

Charakter des Projekts:

Attraktivitätssteigerung, Bekanntheitsgrad von Dhünn steigern, Interkommunale Kooperationen

Zielsetzung/Maßnahme:

Dhünn in den Streckenverlauf eines olympischen Lauf-Rad- oder Triathlon Wettbewerbs mit einbinden

Standort/Räumlicher Bezug:

Gesamtes Dorfgebiet

Zielgruppe:

Bürger von Dhünn, Gäste

Umsetzung und Durchführung:

Absprache mit dem Kreis

Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:

Spinnerei? Nein! Das Land NRW bewirbt sich um die Olympiade 2032, der Rheinisch-Bergische-Kreis wäre dabei ideales Gebiet für Lauf- und Radsportwettbewerbe. Das sehen die Freien Wähler, die CDU im Kreis und Rainer Deppe als CDU-Landtagsabgeordneter

genauso und befürworten Bemühungen des Kreises, sich frühzeitig für olympische Wettbewerbe zu bewerben. Aufgabe der Stadt wäre es, sich beim Kreis entsprechend einzubringen und für eine Streckenführung beim Marathonlauf, Radrennen oder Triathlon durch Dhünn zu engagieren – sofern NRW den Zuschlag bekommt. Da die anderen Regionen in NRW bei diesem Thema sicher nicht schlafen, sollte es nicht verkehrt sein sich frühzeitig einzubringen. Vorstellbar wäre z.B. bei einem Radrennen eine Bergwertung von Dhünn nach Halzenberg.

Finanzierungsansätze:

./.

Beratung:

Veranstalter vom Radrennen Rund um Köln

Fallbeispiel/Information:

./.

gez. Jan Paas
Wahlkreisbetreuer Dhünn
gez. Jürgen Steeger
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)